

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 37

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Davos Platz. Seit 1. September hat Herr Max Oeschwald, langjähriger Direktor des Insel-Hotel in Konstanz, sein künftiges erworbenes Hotel Strela in hier in Betrieb genommen.

Köln. Hermann Seibel, früherer Direktor vom Hotel Klump in Wildbad, eröffnete am 28. August das von der Firma G. Meumann erbaute Hotel Kölner Hof.

Mannheim. Das Hotel Portugal wurde für 250,000 Mk. angekauft, um auf dem Grundstück und einigen Nachbargrundstücken einen Neubau für die Getreidebörse zu errichten.

Montreux. Die Aktionärsversammlung des Kur-saals, die am 8. September stattgefunden, hat Bericht und Rechnungen genehmigt und die Dividende auf 2 1/2 % gleich Fr. 10 per Aktie festgesetzt.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-bureaus haben im Monat August 1897 in den stadt-bernerischen Gasthöfen 238,689 Personen logiert (1896 24,475) und vom 1. November 1896 bis 31. August 1897 123,725 (1896/97 120,053).

Biel. Weinhandlung Ludwig wurde, wie die „Schw. W.-Ztg.“ meldet, zu fünf Tagen Gefängnis und 300 Fr. Busse verurteilt, weil er wissentlich gulli-sierten Wein unter Verschönerung dieser Eigen-schaft verkauft hatte.

Dresden. Die Herren Gebrüder Moritz und Max Canzler, ersterer Besitzer des „Hotel Kaiserhof“ hier, letzterer des „Hotel Kurhaus“ in Schandau, übernahmen am 1. Oktober das neuerbaute „Hotel zum Wettiner Hof“ hier.

Dover. Der frühere Direktor vom hiesigen Shakespear-Hotel übernahm die Leitung vom Hotel Metropole. — Am 25. Juli wurde das neue prächtige Burlington-Hotel unter der Direktion von M. Cook eröffnet. Es hat 400 Zimmer.

Gletschermühlen. In Vals (Graubünden) hat man zwei Gletschermühlen entdeckt, schreibt man dem „B. Tgl.“ Die nun interessant gewordene Stelle befindet sich bei der hohen Brücke, eine halbe Stunde von Vals-Platz entfernt.

Italien. Zum Direktor des Grand Hotel Villa d'Este in Cernobbio, am Comersee, wurde, an Stelle des verstorbenen Herrn Crippa, Herr Dombri, gegen-wärtig Direktor im Grand Hotel Varallo Sesia, ge-wählt.

Brocken (Harz). Die Eisenbahn-Gesellschaft der Brockenbahn pachtete das Brocken-Hotel vom ersten Stollberg-Vermieter für 50,000 Mk. jäh-lich. Ausserdem baut die Brockenbahngesellschaft am Ende der Bahn auf dem Brocken ein grosses Restaurant, vom Hotel räumlich getrennt.

Frequenzliste auswärtiger Kurorte. Abbazia 11,835 Personen, Baden-Baden 51,574, Baden bei Wien 18,292, Eisenach 31,644, Ems 19,062, Brunnbad 7050, Friedrichroda 9,137, Karlsbad 40,514, Kissingen 15,887, Marienbad 18,375, Nauheim 9160, Norderney 20,562, Pyrmont 11,329, Reichenhall 7672.

Lausanne-Ouchy. Während im Juni 4892 Aus-wärtige und Fremde in Lausanne und Ouchy abge-stiegen sind, hat sich diese Zahl im Juli auf 6650 und im August auf 10542 gehoben. Unter letzterer figurieren 1608 Schweizer aus anderen Kantonen, 2578 Engländer, 1697 Deutsche und 2764 Franzosen.

Montreux. Der Gemeinderat von Châtelard ge-nahmte die Subvention von 270,000 Fr. zu Gunsten des Simplontunnels, sowie den Präliminarvertrag mit den Gebrüder Dufour in Avants für den Bau des elektrischen Tramways Montreux-Avants-Mont-bovon.

Interlaken. Aus Rache hat, wie die „Schw. W.-Ztg.“ meldet, ein Bürger nichtlicherweise mit Jauche die Umgebung grossen Fremden-Etablisse-mente verpestet und richtig bewirkt, dass viele Touristen sofort abreisten. Die Interlakener sind begreiflicherweise über den Mann höchlich aufge-bricht.

St. Moritz. Nächster Tage wird das Hotel du Lac dahier mit der Vergrößerung seines Vestibüls und der Erstellung eines grösseren Restaurants-baus beginnen. Das Hotel Engadiner-Kulm wird den nördlichen Flügel seiner Hauptgebäude um ein Stockwerk erhöhen. Das neue Hotel Suisse ist nun beinahe unter Dach.

Untergrundbahn in Paris. Der Präfekt des Seinedepartements hat die ihm von den haupt-sächlichen Ingenieuren vorgelegten Pläne und Kassen-voranschläge für den Bau der Untergrundbahn „Le Métropolitain“ im Prinzip genehmigt und auch gestanzt, dass hierfür ein Anleihen von 150 Millionen Franken erfolgen soll.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 21. Aug. bis 27. Aug. 1897: Deutsche 455, Engländer 398, Schweizer 333, Hol-länder 35, Franzosen 84, Belgier 20, Russen 50, Oesterreicher 28, Amerikaner 50, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 36, Dänen, Schweden, Norweger 7, Angehörige anderer Nationalitäten 12. Total 1498. Darunter waren 425 Nationalen.

Ein Reform-Wirtshaus. In St. Gallen hat sich das dortige Café Greif als „Reform-Wirtshaus“ auf-gehan, in dem man nichts zu verzehren braucht, wenn man sich für 10 Cts. eine Stundenkarte löst. Lesen kann man dafür so viel man mag. An Spei-sen und Obstweinen ist eine reiche Auswahl; wem es aber nach Alkohol gelistet, der muss ein Haus weiter gehen.

Unterengadin. In den drei berühmten Kur-orten Schulz-Tarasp-Vulpera bestehen wieder neue Projekte. Das Kurhaus Tarasp will nächstes Jahr den Mittelbau um einen Stock erhöhen, und in Schulz spricht man von der Einführung des elek-trischen Lichtes. Auch die Verbindung aller drei Orte durch eine elektrische Strassenbahn wird er-wogen.

Direkte Bahn Bern-Neuenburg. Diese Aktien-gesellschaft hat sich unter dem 30. August in das Handelsregister eintragen lassen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf 80 Jahre bestimmt, vom 10. Okt. 1890 an gerechnet, sofern nicht vorher der Bund oder die Kantone von ihnen zustehenden Rück-kaufrechte Gebrauch machen. Das Gesellschafts-kapital beträgt Fr. 5,450,000, eingeteilt in 10,900 Aktien von je Fr. 500. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bern.

In Konstantinopel hat die Banque Ottomane auf der Prinzeninsel Principo einen grossen Hotel-bau errichtet, dessen Rohbau allein mehr wie eine Million Franken kostete. Der Absicht, in dem Hause das Spiel im Stile von Monaco zu betreiben, ist ein kaiserliches Verbot entgegengetreten und nachdem schon lange vergeblich ein Pächter gesucht worden, sollen gegenwärtig Verhandlungen im Gange sein, um die Compagnie Internationale des Grand Hotel für das Unternehmen zu interessieren.

Weissenstein. Der Bürgerrat der Stadt Solo-thurn hat in geheimer Abstimmung mit 14 gegen 13 Stimmen die der Bürgergemeinde gehörende Kur-anstalt Weissenstein samt Sennberg auf die Dauer von 12 Jahren mit dem Rechte beiderseitiger Be-stätigung nach Verfluss von sechs Jahren vom 1. April 1898 an um den jährlichen Pachtzins von 11,000 Fr. dem Hrn. Walker-Boss in Mellingen ver-pachtet. Die Minderheit hatte sich für den bisheri-gen Pächter, Hrn. Jlli, ausgesprochen, der im Früh-jahr gekündet und in einer neuen Offerte einen Zins von 10,000 Fr. angeboten hatte.

Graubünden. In Zuoz geht man gegenwärtig mit dem Plane um, daselbst ein Institut für in der Entwicklung zurückgebliebene Knaben von 10–18 Jahren zu errichten. Man baut dabei auf die Er-fahrung, dass das alpine Klima jungen Leuten ganz besonders zuträglich sei, dem sie gar oft in wenigen Wochen schon ein förmliches Aufblühen verdanken. Als Anstalt ist das Hotel Concordia, das jetzt schon vollständig für den Winterbetrieb eingerichtet ist, in Aussicht genommen. Während der zwei Sommer-monate Juli und August würde die Schule ge-schlossen und das Hotel für seinen bisherigen Zweck wieder eingerichtet. Die Schüler, die auch die Fe-rien im Engadin zuzubringen wünschen, würden für diese Zeit in Privathäusern untergebracht.



B. L. in T. Ihre Klage, so oft sie schon im Organ breitgeschlagen wurde, kann nicht genug wiederholt werden. Um jedoch zu dem von Ihnen gewünschten Resultate zu gelangen, dürfte es sich empfehlen, die Angelegenheit direkt im Schoosse des Vereins zur Sprache zu bringen. Eine vorzügliche Gelegenheit hierzu bietet sich Ihnen an unserer Ge-neralversammlung, welche nächsten Monat in Chur, also in Ihrer Nähe, stattfindet.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seid.-Samte und Plüshe

Fres. 1.90 bis 23.65 per Meter

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 55 Cts. bis Fr. 29.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40 — 22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 10.80 — 77.50	Seiden-Grenadines	Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ 1.20 — 6.55	Seiden-Bengalines	„ 2.15 — 11.60

per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesses, Frinasses, Moscowite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnentoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

1 Verkapselungsmaschine.
(für Kapseln bis zu 45 mm Länge), welche auf unserem Redaktionsbureau als Ausstellungs-Objekt gedient hat, wird wegen Raumganges zu verkaufen gesucht.
Redaktion der „Hotel-Revue.“

G. Rychner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur
Kauf und Pacht von
Hôtels & Restaurants

Zu verkaufen: 1568

- 2 Kurhotels im Engadin in Preisen v. Fr. 275,000 u. Fr. 425,000.
- 1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
- 1 Kurhotel in der Ostschweiz, Preis Fr. 270,000.
- 1 Hotel der Ostschweiz, Preis Fr. 360,000.
- 2 Kurhotels im Berner Oberland, in Preisen von Fr. 60,000 und Fr. 175,000.
- 2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
- 3 Hotels im Toggengau in Preisen von Fr. 60,000, Fr. 70,000 und Fr. 90,000.
- 1 Hotel in Basel, Preis Fr. 350,000.
- 3 Hotels im Rheintal, in Preisen v. Fr. 58,000, 82,000 u. 120,000.
- 3 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen v. Fr. 70,000, 88,000 u. 118,000.
- 2 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen v. Fr. 87,000 u. Fr. 90,000.
- 2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
- 3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
- 1 Hotel im Kt. Uri, Preis Fr. 55,000.
- 1 feines Kurhotel am Vierwaldstättersee. Preis Fr. 170,000.
- 2 Hotels am Luganersee mit 16 und 50 Betten.
- 1 Hotel am Rheinfall, Jahresgeschäft, Preis Fr. 20,000.
- 1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
- 1 Berghotel im Kt. Bern, mit Koncession für Bergbahn, Preis Fr. 220,000.
- 1 Hotel-Pension in Arosa. Preis Fr. 115,000.

Zu verpachten:

- 3 Hotels am Luganersee, mit 16, 24 und 50 Betten, Pachtzins Fr. 1500, 1700 und 4500.

Angemeldete Kauf- u. Pachtliebhaber:

- 10 Kaufliebhaber für Hotels offerieren je Fr. 20,000 bis 100,000 Anzahlung.
- 12 Pachtliebhaber für Jahres- oder Saisonschäfte offerieren bis Fr. 15,000 Pachtzins.

A vendre ou à louer
à Montreux [H 4662 M] 1564
l'Hôtel International.
Maison neuve et meublée. — 60 lits de maîtres
S'adresser au notaire **Léon Perret à Montreux.**

Zu verkaufen
auf dem Platze **Interlaken** ein gut eingeführtes
Hotel & Pension
(Jahresgeschäft).
Sichere Rendite nachweisbar, für junge tüchtige Fachleute ge-sicherte Existenz. Kaufpreis Fr. 215,000. Anzahlung Fr. 50,000.
Nur ernst gemeinte Anfragen beantwortet [1556
[H 3410 V]
R. Schneider, Amtsnotar, Interlaken.

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Füll-Verkapselungs-Apparate etc. neuester beschwärteter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Cigarren
Max Oettinger, St. Ludwig i. E.
Cigaretten

Zu verkaufen
um sich vom Geschäft zurückzuziehen, ein
Hotel-Pension 1. Ranges
mit 65 Betten, am Vierwaldstättersee.

Dieses nachweisbar rentable Geschäft mit feinsten Clientele kann mit Leichtigkeit um das doppelte vergrößert werden, wozu der Speisesaal und die Küche bereits gross genug bestehen. Ausserdem eignet sich der Grund und Boden zur Anlage von Chalets zum vermieten oder verkaufen, das Besitztum, mit 260 m. Front am See, ist das schönste gelegene in der Gegend und empfiehlt sich für einen unternehmenden, tüchtigen Hotelier, oder zu sicherer Kapitalanlage für Jemand, der das in grösserem Stil als bis jetzt betriebene Geschäft in Pacht geben würde.

Direkte Anfragen unter Chiffre 1561 an die Expedit. ds. Bl.

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1^{er} ordre
Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.
Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.
Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

An gut frequentiertem Fremdenplatze
des Berner Oberlandes ein
fein eingerichtetes kleineres Hotel
nebst Zubehör und grossem Garten billigst unter günstigsten Be-dingungen
zu verkaufen.
Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1549.

Gerant oder Pächter
gesucht für ein
Hotel II. Ranges in Rom
mit ca. 50 Zimmern und vorwiegend ital. Clientel. Günstige Bedingungen mit Kaufsvorrecht.
Anfragen befördert die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1558.

Bad und Kurhotel I. Ranges.
Ein nachweisbar rentables, bestempfohlenes Kur-Etablissement, mit Dependenz und Umschwenk, mit vollständigem Mobiliar, ist wegen Familienverhältnissen zu den günstigsten Bedingungen an einen soliden Käufer abzugeben. Anzahlung Fr. 50,000. —. Anfragen unter gegenseitiger Diskretion sub L 2611 Lz an Haenstein & Vogler, Luzern. 1547

INSTITUT MAILLARD
École d'apprentis cuisiniers.
Joli-Site, Ouchy, près Lausanne.
Mr. Maillard a l'honneur d'informer MM. les Maîtres d'hôtels dont les fils désireraient se perfectionner dans la cuisine, qu'ils les recevra dans son Institut du 15 Octobre prochain au 15 Avril 1898.
Conditions et programme sur demande. 1554

Hotel-Verkauf.
In einer Stadt der Nordschweiz (unweit Basel) ist besonderer Verhältnisse halber ein grosses Hotel mit Bad (Jahresgeschäft) ausnahmsweise unter den denkbar günstigsten Konditionen zu verkaufen.
Verkaufssumme Fr. 210,000 samt Mobiliar. Brand-versicherung Fr. 220,700. Anzahlung ca. Fr. 25,000.
Eine Gelegenheit für tüchtige Wirthe oder Hoteliers, die sich selten bietet.
Offerten sind an das Postfach 1350, Basel, zu richten. 1557

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschine
mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.
Contrifugen mit einfacher und doppelter Fraktion.

Einiges Stücken, gestrichelte Vorzüge liegen bei der Bedienung und Instandhaltung zu ersehen.
Zeugnisse von Hotels I. Ranges zur Verfügung.
Prospektus gratis und franko.
Complete Wascheinrichtungen
C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

Hotel-Pacht- oder Kaufgesuch.
In der Branche durchaus routinierter Fachmann sucht pro Frühjahr 1898 nachweislich rentables Hotel mittlerer Grösse, Saison- oder Jahresgeschäft, zu pachten eventl. zu kaufen.
Beteiligung als tätiger Associe mit einem Kapital von Fr. 20–30,000 nicht ausgeschlossen. Eventuell übernimmt der-selbe auch Direktor-Stelle eines grösseren Hauses.
Keine Agenten. [M 11290 Z]
Gefl. Offerten unter Chiffre R 5091 vermittelt die An-noncenexpedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 1563

Hotel-Personal
empfehlen die
Plazierungs-Bureaux
des
Genfer-Vereins.
GENÈVE, 4 Rue Gevray 4.
ZÜRICH, 23 Linthacher-Strasse 23.

haupte. ch.lich:
Chefs de réception
Sekretäre
Oberkellner
Zimmerkellner
Restaurant-Kellner
Saalkellner